

26.10.2018 - 07:02 Uhr

UBS / PwC Billionaires Report 2018: Gesamtvermögen der Milliardäre steigt um 19%

Das Vermögen der Milliardäre ist seit 2017 um USD 1,4 Billionen gestiegen; das ist der stärkste jemals verzeichnete Anstieg in einem Jahr, zu dem in erster Linie chinesische Unternehmer beitrugen.

- Die Zahl der chinesischen Milliardäre ist von 318 im Jahr 2016 auf 373 im Jahr 2017 gestiegen. Ihr Vermögen nahm um 39% auf USD 1,12 Billionen zu. Die Wachstumsrate in der APAC-Region beträgt 32%
- In China kamen zwei neue Milliardäre pro Woche hinzu, in Asien waren es mehr als drei pro Woche
- Nord- und Lateinamerika blieb unter der globalen Wachstumsrate des Vermögens von 12% - mit einer Steigerung auf USD 3,6 Billionen. Die Region aber immer noch Heimat der bei weitem grössten Technologieindustrie, gemessen am Gesamtvermögen
- Dank einer Währungsaufwertung stieg das Vermögen der europäischen Milliardäre um 19%, doch die Zahl der Milliardäre nahm nur um 4% auf 629 zu
- Für die USA und China wird im nächsten Jahr ein schwächeres Wirtschaftswachstum erwartet, wenn ein ausgewachsener Handelskrieg ausbricht

Zürich / London, 26. Oktober 2018 - Das Vermögen von Milliardären ist 2017 um 19% auf USD 8,9 Billionen gestiegen und verteilt sich auf 2158 Personen. Das ist die stärkste jemals verzeichnete Zunahme. Trotz des robusten Wachstums in den Regionen Nord- und Lateinamerika und Europa lagen chinesische Milliardäre an der Spitze. Sie steigerten ihr Vermögen um 39% auf USD 1,12 Billionen.

Diese Erkenntnisse wurden heute im gemeinsamen Jahresbericht Billionaires Insights von UBS und PwC *New Visionaries and the Chinese Century* veröffentlicht. Die fünfte Ausgabe des Berichts stützt sich auf das umfassende Kundennetz und die Daten von UBS und PwC. Ziel des Berichts ist es, ein tieferes Verständnis der Bevölkerungsgruppe der Milliardäre zu schaffen.

Josef Stadler, Head of Ultra High Net Worth bei UBS Global Wealth Management, sagte zum neuen Bericht: "Im letzten Jahrzehnt haben chinesische Milliardäre einige der grössten und erfolgreichsten Unternehmen der Welt gegründet und haben den Lebensstandard verbessert. Doch das ist erst der Anfang. Die riesige Bevölkerung Chinas, technologische Innovationen und Produktivitätswachstum in Verbindung mit staatlicher Unterstützung eröffnen nicht nur beispiellose Möglichkeiten für Einzelpersonen, Unternehmen zu gründen, sondern auch das Leben von Menschen zum Besseren zu wenden."

"Wir erleben weltweit eine neue Welle des Unternehmertums. Milliardäre stehen dabei an der Spitze der Innovation. Sie schaffen Arbeitsplätze und Wohlstand, aber ihre Wirkung geht weit über die Wirtschaft hinaus. Es entsteht eine neue Generation, die Chancen sieht, einige der grössten ökologischen und gesellschaftlichen Probleme der Menschheit zu lösen."

Das chinesische Phänomen fordert Silicon Valley heraus:

- Noch 2006 gab es nur 16 chinesische Milliardäre. Heute, nur 30 Jahre nachdem die Regierung des Landes erstmals Privatunternehmen zulässig, sind es 373 - fast einer von fünf weltweit.
- Die chinesische Kohorte besteht zu 97% aus Selfmademilliardären, von denen viele in Sektoren wie Technologie und Einzelhandel Erfolg hatten. 89 chinesische Unternehmer wurden 2017 Milliardäre - rund dreimal mehr als in den USA und EMEA.
- Milliardäre aus Asien und insbesondere in der chinesischen Stadt Shenzhen fordern mittlerweile die traditionelle Dominanz des amerikanischen Unternehmertums im Technologiesektor heraus. 2017 zogen sie bei der Beschaffung von Wagniskapital für Start-ups mit Amerika gleich. Ausserdem meldeten sie viermal mehr Patente an für künstliche Intelligenz und dreimal mehr Patente in den Bereichen Blockchain und Kryptowährungen als ihre US-Pendants.

Ravi Raju, Head of Asia Pacific Ultra High Net Worth bei UBS Global Wealth Management, kommentierte: "Die asiatischen Milliardäre sind jung und unermüdlich. Sie bauen ständig ihre Unternehmen um, entwickeln neue Geschäftsmodelle und expandieren rasch in neue Geschäftsfelder. Diese Kohorte hat es zum überwältigenden Teil aus eigener Kraft geschafft und ist entschlossen, eine der günstigsten Chancen für Unternehmensgründungen für sich zu nutzen."

Selfmademilliardäre treiben die Innovation weltweit voran:

- Sie waren für 80% der 40 wichtigsten bahnbrechenden Innovationen in den letzten 40 Jahren verantwortlich^[1].
- 2017 stiegen insgesamt 199 Unternehmer aus eigener Kraft zu Milliardären auf, darunter Innovatoren in den Bereichen Blockchain, Peer-to-Peer-Kredite, Genomik und grüne Energie.

Die nächste Generation beeinflusst die neue Vermögensentwicklung:

- Eine bedeutende Phase der Vermögensübergabe hat eingesetzt. Es gibt 701 Milliardäre, die älter als 70 Jahre sind. Deren Vermögen wird in den nächsten 20 Jahren an Erben übergeben und für philanthropische Projekte eingesetzt. Das sind fast 40% des weltweiten Vermögens von Milliardären (USD 3,4 Billionen).
- Die treibenden Kräfte des Wachstums der Philanthropie und des nachhaltigen Investierens sind jüngere Milliardäre, die ihr Vermögen einsetzen, um positive gesellschaftliche Wirkungen zu erzielen. Mehr als ein Drittel (38%) der Family Offices tätigen nachhaltige Anlagen und fast die Hälfte (45%) plant, ihre nachhaltigen Anlagen in den nächsten zwölf Monaten zu erhöhen.
- Darüber hinaus wollen junge Milliardäre ihren eigenen wirtschaftlichen Mehrwert generieren. Fast zwei Drittel (62%) der Söhne und Töchter von Milliardären, die 2017 ein Familienunternehmen geerbt haben, wollen Unternehmer werden. Von denen, die Vermögenswerte geerbt haben, sind es nur 42%.

Dr. Marcel Widrig, Partner und Private Wealth Leader, PwC: "Unser Bericht zeigt auf, dass China derzeit das führende Land für Unternehmer und den Vermögensaufbau ist. Nirgendwo sonst gibt es eine ähnliche Kombination aus riesiger Bevölkerung, technologischer Innovation und staatlicher Unterstützung. Wir fanden auch heraus, dass die Milliardäre der nächsten Generation extrem unternehmerisch eingestellt sind. Mit den Trümpfen einer erstklassigen Universitätsausbildung und eines globalen Netzwerks gründen sie häufig ihr eigenes Unternehmen und setzen modernste Technologien ein, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Milliardäre investieren nachhaltig, weil sie nicht nur Gutes tun, sondern auch Mehrwert für ihre Unternehmen schaffen wollen. Viele aus der jüngeren Generation wollen sogar die Welt verändern und mit ihren Family Offices und philanthropischen Organisationen Wirkungen erzielen."

Die Auswirkungen eines Handelskriegs zwischen den USA und China

- Wenn der Handelskrieg zwischen den USA und China eskaliert, erwartet UBS eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums in beiden Ländern, wenn die Politik nicht reagiert.
- US-Aktien und asiatische Aktien (ohne Japan) könnten um 20% von den Höchstständen von Mitte des Sommers 2018 sinken. Ein Handelskrieg könnte zwar eine Abschwächung des Wachstums zur Folge haben. Für Chinas junge Milliardäre bieten die Fundamentaldaten des Landes (riesige Bevölkerung und zunehmender Einsatz von Technologien) aber weiterhin gute Wachstumsbedingungen für Unternehmer.

Das Vermögen der Milliardäre in Zahlen:

- Der globale Vermögenszuwachs von Milliardären von 19% lag unter dem Wachstum des MSCI World Index, der 25% zulegte. Die Sektoren mit dem grössten Wachstum waren Konsumgüter und Einzelhandel mit einem Plus von USD 360 Milliarden, Technologie (USD 250 Milliarden) und Grundstoffe (USD 180 Milliarden).
- **Die Region Amerika weist weiterhin die höchste Konzentration des Vermögens von Milliardären auf.** In den USA stieg es um 12% auf USD 3,1 Billionen, was in erster Linie auf die Sektoren Technologie sowie Konsumgüter und Einzelhandel zurückzuführen war. Das Vermögenswachstum schwächt sich allerdings ab, denn in den USA kamen 2017 nur 53 neue Milliardäre hinzu; vor fünf Jahren waren es noch 87.
- **In Europa wurde ein Vermögenszuwachs um 19%** auf USD 1,9 Billionen verzeichnet. Der Hauptgrund hierfür war die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Die Zahl der Milliardäre in der Region stieg sogar nur um 4%. 30% des Vermögenszuwachses auf dem Kontinent waren auf die Vermögensübergabe von nur fünf Familien zurückzuführen.
- **Das Vermögen der Milliardäre in der APAC-Region legte auf USD 2,7 Billionen zu, was 30% des globalen Gesamtvolumens ausmacht.** Die Hauptgründe für diese Entwicklung waren die Sektoren Konsumgüter und Einzelhandel, Technologie und Immobilien.

Download

Die Studie finden Sie unter www.pwc.ch/billionaires-insights.

Über PwC

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft weiter auszubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen in 158 Ländern mit über 236'000 Mitarbeitern. Diese setzen sich dafür ein, mit Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsberatung sowie Digital Services einen Mehrwert für die Wirtschaft und insbesondere für die Unternehmen zu bieten. Bei PwC Schweiz arbeiten daran über 3'200 Mitarbeiter und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie von Wert ist, unter www.pwc.ch.

"PwC" bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates Rechtssubjekt. Nähere Angaben dazu finden Sie unter www.pwc.com/structure.

Über UBS

UBS bietet Finanzberatung und -lösungen für vermögende institutionelle und Unternehmenskunden weltweit sowie für Privatkunden in der Schweiz an. Im Mittelpunkt der Strategie von UBS steht unser führendes Wealth-Management-Geschäft sowie unsere führende Universalbank in der Schweiz, unterstützt durch unser Asset Management und unsere Investment Bank. Die Bank konzentriert sich auf Geschäfte, die über eine starke Wettbewerbsposition in ihren Zielmärkten verfügen, kapitaleffizient sind und attraktive strukturelle Wachstums- und Renditeaussichten bieten.

UBS ist an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt vertreten. Das Unternehmen verfügt über Niederlassungen in 52 Ländern. 34% der Mitarbeiter sind in Amerika, 34% in der Schweiz, 18% im übrigen Europa, im Nahen Osten und Afrika sowie 14% in der Region Asien-Pazifik tätig. Die UBS Group AG beschäftigt weltweit rund 61 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktien des Unternehmens sind an der SIX Swiss Exchange und an der New York Stock Exchange (NYSE) kotiert.

Über UBS Global Wealth Management

Als weltweit grösster Vermögensverwalter bietet UBS Global Wealth Management umfangreiche Anlageberatung, Lösungen und Dienstleistungen für wohlhabende Familien und Einzelpersonen auf der ganzen Welt. Kunden, die mit UBS zusammenarbeiten, profitieren von einem voll integrierten Spektrum von Wealth-Management-Angeboten und Kreditlösungen sowie institutionelle und Corporate-Finance-Beratung.

Eva Oberholzer
PwC | Head Communications Digital & Industries Services
Office: +41 58 792 1688 | Mobile: +41 79 336 4907
Email: eva.oberholzer@ch.pwc.com
PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160 | Postfach | CH-8050 Zürich
<http://www.pwc.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100821418> abgerufen werden.